Eiche mischte beim 4. Einsiedler Brauhaus-Cup sehr gut mit

Hans-Ulrich Döring mit „persönlicher Bestleistung“

Das 4. Turnier um den Cup und die Preise des Einsiedler Brauhauses vom 30.09. bis 03.10.2005 war ein voller Erfolg. Von den 94 Teilnehmern hatten 32 eine DWZ oder ELO-Zahl höher als 2000. Favoriten waren Großmeister Lutz Espig (König Plauen), der Internationale Meister Mathias Womacka (USG Chemnitz) und der FIDE-Meister Gunter Spieß (Lok Leipzig-Mitte).
Die USG Chemnitz unterstützte mit 22 Teilnehmern diese gut organisierte Veranstaltung im Einsiedler Brauhaus.
Die Eiche-Spieler Hans-Ulrich Döring, Markus Wappler, Günter Schmidt, Thomas Kuchenbuch und Hans-Werner Schulz wollten gute Partien absolvieren und sich noch einmal für die gerade begonnene Spielserie fit spielen. Während Markus und Hans-Werner schlecht von den Startblöcken kamen, lief es bei den anderen ganz gut an. Entscheidend wurden dann die Partien in den Runden drei und vier. Während sich Ulli in der Spitze festsetzte und Markus dorthin strebte, fiel Günter ins Mittelfeld zurück, wo sich Thomas erwartungsgemäß etabliert hatte. Hans-Werner rutschte fast an das Tabellenende. Spannende Kämpfe in den letzten drei Runden bescherten den Eiche-Teilnehmern schließlich noch gute Endplatzierungen. Dabei vollbrachte Ulli eine absolute Top-Leistung. Er spielte hintereinander gegen Großmeister Lutz Espig, den Internationalen Meister Mathias Womacka und die routinierten Alexander Schenk und Gerd Lorenz remis. Er erreichte so mit 5 Punkten ungeschlagen (!) einen hervorragenden 6. Platz in diesem starken Feld - und verbesserte seine DWZ um 29 Punkte auf 2154. Uli meinte: „Ich musste noch nie hintereinander gegen so viele hochkarätige Spieler ´ran wie bei diesem Turnier.“ Nach der Auftaktniederlage verlor auch Markus keine Partie mehr und konnte sich ebenfalls über ein Remis gegen Großmeister Espig freuen - und mit 5 Punkten auf dem 11. Platz seine DWZ von 2107 bestätigen. Günter hatte gegen Alfredo de la Cruz und Mario Haustein verloren. Das war einfach eine Niederlage zu viel, um vorn mitspielen zu können. Mit einem guten Schlussspurt kam er noch auf 4,5 Punkte und verhinderte Schlimmeres als das Absinken der DWZ auf 2064 (22. Platz). Auch Thomas zeigte mit von 3,5 Pkt. und Platz 53 keine schlechte Leistung in den Partien - wird aber über das Absinken der DWZ auf 1817 nicht gerade erfreut sein. Hans-Werner erreichte zwar noch passable 2,5 Punkte. Da er diese aber stets hinten spielend ergatterte, konnte er gegen nicht hoch genug eingestufte Gegner seine Wertzahl ebenfalls nicht bestätigen und rutschte um 10 auf 1587 ab.
Um den Turniersieg ging es spannend zu. Letztlich hat Eiche diesen wesentlich beeinflusst, indem Ulli und Markus dem Großmeister je ein Remis abnahmen - und Günter dies gegen den Turniersieger nicht gelang. So siegte Alfredo de la Cruz vor Lutz Espig und Mathias Womacka. Nach 2002 (Günter Sobeck), 2003 (Mathias Womacka) und 2004 (Manuel Feige) gewann damit zum vierten Mal hintereinander ein Spieler der USG Chemnitz - trotz mehrfacher Teilnahme von Internationalen (Groß-) Meistern. Dazu kann man den Schachfreunden von der USG nur gratulieren, die auch bei jedem Turnier die Mehrzahl der Prämien - vor allem im Jugendbereich - abkassierten.
Letztlich gilt auch diesmal ein großes Lob der Organisation - Turnierleiter Andreas Schulze, Schiedsrichter André Martin und vor allem dem Gastgeber und Sponsor Frank Kapp, Geschäftsführer des Einsiedler Brauhauses.
Alle wünschen sich ein Wiedersehen beim dann 5. Einsiedler Brauhaus-Cup 2005.

Günter Schmidt bei Turnieratmosphäre

Günter Schmidt